

FRUCHTFLIEGEN VON NEU-GUINEA. (DIPT.) II.

Von E. M. HERING (Berlin).

(Mit 12 Text-Abbildungen).

(38. Beitrag zur Kenntnis der Trypetidae).

In einer mir neuerlich zugegangenen Bestimmungssendung aus der Schätzen des Kgl. Ungarischen National-Museums fand ich wiederum eine größere Zahl von neuen Arten von Neu-Guinea, die nachfolgend beschrieben werden sollen. Herrn DR. Á. SOÓS vom genannten Museum spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank für die Mitteilung des interessanten Materials aus. Abgesehen von den im ganzen indoaustralischen Gebiet verbreiteten Dacinen sind die meisten hier beschriebenen Arten von ausgesprochen papuanischem Character; das gilt in erster Linie für die zahlreichen *Clusiosoma*-Arten und die neue *Rabaulia*. Bemerkenswert ist die neue *Staurella flavina* Her., die am nächsten der vom malayischen Archipel beschriebenen *St. circumscripta* Her. und der *St. latilimbata* End. von Java steht, also einen offenen malayischen Einschlag in der Fauna Neu-Guineas darstellt.

A. Unterfamilie: Dacinae.

Strumeta exspoliata spec. nov. (Abb. 1.)

In den meisten Merkmalen stimmt diese neue Art mit *Str. cilifer* HEND. 1912 überein, so auch in dem ganz schwarzen Hinterleib. Das ♂ besitzt aber kein schwarzes Querband am Mundrande, überdies fehlen der neuen Art die gelben lateralen postsuturalen Längsstreifen des Mesonotums, auch ist die dunkle Vorderrandstrieme des Flügels apical nicht erweitert.

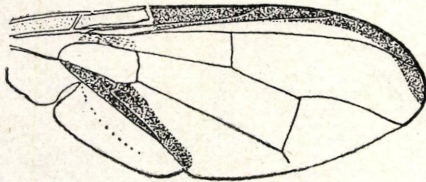


Abb. 1. Flügel von *Strumeta exspoliata* HERING.

Stirn gelb, mit braunem, rundem Mittelfleck, größeren braunen Wurzelpunkten der ors und kleineren solchen der ori. 1 + 2 or vorhanden. Gesicht gelb, mit großen, schwarzen, rundlichen Fühlergruben-Flecken, der Gesichtskiel zwischen ihnen am Mundrand etwas gebräunt. Hinterkopf zentral verdunkelt, an den Augenrändern aber breit gelb. Thorax schwarz, kurz weiß pubesciert, ohne irgendwelche rotbraune Partien. Hellgelb sind Humeral- und Notopleuralkallus, ein oben breiter, unten viel schmalerer Hypopleuralfleck und ein Fleck am Oberrande der Sternopleure, das Schildchen mit Ausnahme eines schwarzen, schmalen, bogigen Basal-Querbandes und 2 Hypopleuralflecke. Abdomen ganz schwarz. Die f und t₂ und t₃ schwarz, t₁ und ta gelb.

Flügel hyalin, so auch die Cc, mit schmalem, r₄₊₅ nicht erreichendem dunklem Vorderrandsaum, der ziemlich gleichbreit ist und ohne Erweiterung in der Mitte der Cp₁ endet. Eine dunkelbraune Analstrieme ist vorhanden. Flügellänge 5 mm; die Art ist etwas kleiner als *Str. cilifer* (Hendel).

♂-Type von Kapakapa, N. Guinea, im V. Vi. 1891 von L. LORIA gesammelt.

Zeugodacus exornatus spec. nov. (Abb. 2.)

Es konnte nicht genau festgestellt werden, ob die prscut vorhanden gewesen sind, doch besteht wohl kein Zweifel daran, daß die Art in die Gattung gehört. Sollten diese Borsten gefehlt haben, so müßte man die Art zu *Paradacus* PERK. stellen, dort gibt es aber keine Art mit gleichmäßig schmalem dunklem Vorderrandsaum.

Durch das vorherrschend schwarze Gesicht steht die Art zunächst *Z. atrifacies* PERKINS, von der sie sich dadurch unterscheidet, daß der dunkle Vorderrandsaum apical nicht erweitert ist, auch ist das Abdomen ausgedehnter gelb gezeichnet.

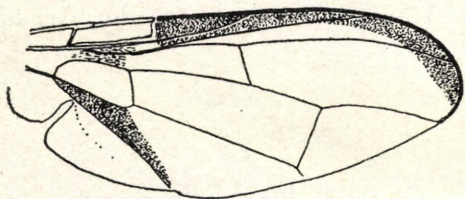


Abb. 2. Flügel von *Zeugodacus exornatus* HERING.

Stirn gelb, mit braunen Borstenwurzel-Punkten, Lunula braun, 1 + 2 or vorhanden. Gesicht vorherrschend glänzenschwarz, nur unterhalb der Fühlerwurzeln und an den Seiten schmal gelb. Fühler rotgelb, gegen das Ende gebräunt. Hinterkopf schwarz, am Augen-

rante schmal gelb. Thorax schwarz, punktiert, vor der Naht ein breiter, grauer Haarfleck. Hellgelb sind Humeral- und Notopleurfleck, ein Mesopleuralstreifen, der oben breiter als der Notopleurfleck ist, der auf die Sternopleure übertritt und sich nach hinten bis zur hinteren sa verlängert, zwei postsuturale Lateralstreifen des Mesonotums und ein kurzer, aber ebenso breiter Mittelstreifen, ein doppelter Hypopleurfleck und das Schildchen. Die Beine sind gelb, aber schwarz sind die f_1 , die distalen $\frac{2}{3}$ der f_2 und das distale Drittel der f_3 wie auch die t_3 . Die beiden ersten Tergite des Abdomens gelb, mit schwarzem Vorderrande, das 3. ganz schwarz. 4. und 5. Tergit rotgelb, mit schwarzem, nach hinten verschmälertem, das Ende nicht erreichendem Seitenstreifen und dicker, schwarzer Mittellinie.

Flügel hyalin, so auch die Cc; von Csc an geht eine schmale, dunkle Vorderrand-Säumung, bis r_{2+3} reichend, in Csm nur schwach erweitert und nun gleichmäßig breit bis zur Mitte der Cp_1 . Ein fast bis zum Flügelrand gehender Analstreif ist ebenfalls dunkelbraun. Flügellänge 4 mm.

♂-Type: Insel Dammer.

B. Unterfamilie: Trypetinae.
Tribus: Euphrantini.

***Staurella flavina* spec. nov. (Abb. 3.)**

Eine *St. circumscripta* HERING 1941 ganz nahestehende Art, die sogleich durch das vollständige Fehlen jeder schwarzen Körperzeichnung sich unterscheidet, nur am Mundrande ist ein schwarzer Fleck vorhanden.

Kopf gelb, auf der Stirn ist nur der von den Ocellen umschlossene Raum schwarz, über der Mitte des Mundrandes ein schwarzbrauner Fleck. Hinterkopf nur mit angedeuteten braunen Flecken zu beiden Seiten des Foramen. 1+3 or, die Fiederhaare der Arista

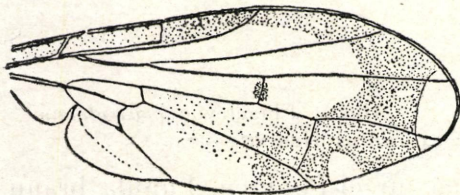


Abb. 3. Flügel von *Staurella flavina* HERING.

sind von der halben Breite des 3. Fühlergliedes lang. Thorax rotgelb, der hellgelbe Seitenstreifen vom Humerkallus zur Flügelwurzel wie bei der verglichenen Art. Thoraxbeborstung vollständig, die

Borsten schwarz. Die hellgelbe Mittellinie des Mesonotums ist sehr dünn und verbreitert sich nach hinten nicht wie bei der verglichenen Art. Bei dieser ist sie stark verbreitert, dunkel gerandet, und außerdem trägt dort der Thoraxrücken vorn noch 2 schwarze Flecke. Abdomen rotgelb, auch das Basalsegment ohne schwarze Längsstreifen. Ovipositorbasalglied gelb bis braun, zuweilen dunkler als bei der verglichenen Art. Beine ganz gelb. Die Flügelzeichnung stimmt ganz mit der von *St. circumscripta* HER. überein, auch die Größe ist die gleiche.

♂-, ♀-Type von Kapakapa, N. Guinea, am V. VI. 1891 von L. LORIA gesammelt.

Tribus: Acanthoneurini.

Xarnuta cribralis spec. nov. (Abb. 4.)

Die neue Art steht zwischen *X. leucotelus* WALKER und *inopinata* HERING, von beiden durch die viel zahlreicheren hyalinen Flügeltropfen unterschieden.

Rötlichbraune Art. Kopf von vorn her zusammengedrückt erscheinend, die Fühlerborste kurz gefiedert. 2 ors, die obere kürzer, 3 ori vorhanden, die oc kurz und haarförmig. Genalborste kräftig.

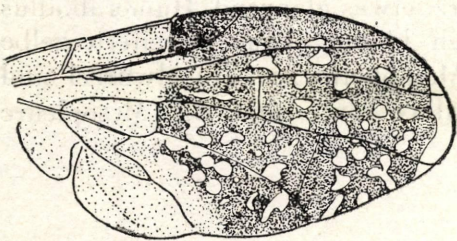


Abb. 4. Flügel von *Xarnuta cribralis* HERING.

Backen an der breitesten Stelle $\frac{1}{10}$ des senkrechten Augendurchmessers hoch. Thoraxbeborstung normal, die ptpl stark, 3 starke mpl, 2+1 sa, hinter den beiden hinteren noch etwa 3 am Hinterrande des Thorax stehende kürzere Borsten, eine Borste am Hinterrande im ia-Raum. Die dc steht näher den prscut als der vorderen sa. Schildchen oben dicht schwarz behaart, mit 12—14 starken Randborsten, dazwischen noch einige kleinere. Abdomen fahlbraun behaart, beim ♂ schwarz, an der Basis gelbbraun behaart. Seitenränder vom 3. (♂) oder 4. (♀) Tergit bis zum 5. mit starken, schwarzen Randborsten. Ovipositorbasalglied braungelb, mit schwarzer Spitze, kaum so lang wie das letzte Tergit. Beine normal, f_2 und f_3 vorn mit Borstenreihe,

f_3 postero- und anteroventral mit Borsten, t_3 oben vorn und hinten mit gelben Borsten, t_2 mit 2 Endspornen, der eine länger als der andere.

Im Flügel r_1 fast bis zur Basis beborstet, noch weit diesseits des th , r_{4+5} oben bis jenseits ta , nicht aber der Stiel von r_{2+3} und r_{4+5} . Flügelspitze schmal hyalin. Flügel sonst braun, an Wurzel und Analgegend wenig heller, Cm und Csm mit je etwa 3 subhyalinen Tropfen, Cb_1 mit 2, Cp_1 mit etwa 10, Cp_2 mit 7, Cd mit 8, Cp_3 mit etwa 3 hellen Tropfen. Flügellänge 7 mm.

♂-, ♀-Type von Kapakapa, N. Guinea, im V. VI. 1891 von L. LORIA gesammelt.

***Clusiosoma tenuifemorale* spec. nov. (Abb. 5).**

Die Art weicht durch die nur wenig verdickten f_1 von den anderen Arten der Gattung ab, t_1 und ta_1 zeigen keine Schwellungen oder Fortsätze. Kopf gelb, obere Hälfte der Stirn etwas graulich, Hinterkopf mit je einem breiten, schräg aufwärts gerichteten Seitenfleck, der den Augenrand nicht ganz erreicht. Mundrand ganz fein braun gesäumt. Beborstung wie normal in der Gattung, die oberste ors aber $\frac{2}{3}$ so lang wie die vordere. Untergesicht schwach convex, Mundrand nicht vorspringend. Das Ende der Fühler reicht bis zur Mitte des Gesichtes. Thorax schwarz, etwas glänzend. Humeralkallus bleichgelb, fortgesetzt in eine nach hinten etwas erweiterte gelbe Strieme über den Oberrand der Mesopleure zur Flügelwurzel und von dort auf den Hypopleuralkallus. Unterrand der Mesopleure

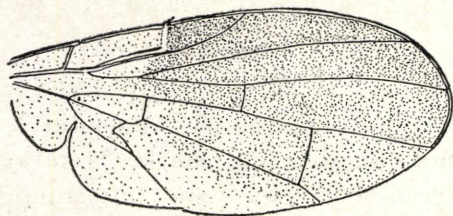


Abb. 5. Flügel von *Clusiosoma tenuifemorale* HERING.

ockergelb, etwas breiter als der helle Oberrand. Pteropleure und ein Fleck über der Mittelhüfte ockergelb. Beine einschließlich der Hüften gelb, f_1 nur ganz gleichmäßig schwach verdickt. Borsten schwarz, Haare gelb, aber der Metatarsus der p_1 mit einer büstenartigen, dichten, kurzen, schwarzen Börstchenreihe auf der Unterseite. Abdomen ockergelb, das 3. und 4. Tergit mit schwacher Andeutung eines schwarzen Dorsalfleckes am Vorderrande. Das 5. Tergit pech-

braun, mit gelber Mittellinie, so lang wie die vorhergehenden beiden Tergite zusammen. Flügel einfarbig schwarzbraun, in der Cp_3 und an der Basis nur wenig heller, 5 mm lang.

♂-Type von Friedrich-Wilhelms-Hafen, N. Guinea, gesammelt von BIRÓ 1896.

***Clusiosoma nigradorsale* spec. nov. (Abb. 6.)**

In der Bestimmungstabelle der Gattung von MALLOCH (1939) kommt man auf *Cl. pleurale* MALL., von der sich die Art leicht durch das ganz schwarze Mesonotum unterscheiden läßt.

Kopf gelb, Stirnstrieme in der oberen Hälfte schwarz angeräuchert erscheinend, Hinterkopf mit undeutlichen, schräg aufwärts gerichteten Seitenstreifen. Untergesicht ganz schwach convex, die Fühler etwas über die Mitte nach unten reichend. Die vorderste ors von der oberen etwas weniger als von der oberen ori entfernt, obere ors halb so lang wie die vordere.

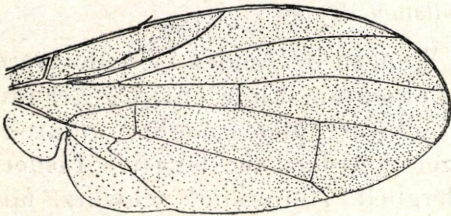


Abb. 6. Flügel von *Clusiosoma nigradorsale* HERING.

Thoraxrücken glänzenschwarz, die Vorderseite gelb, oben mit je einem kurzen, breiten, gelben Fleck, der vom Humeraalfleck schwarz getrennt bleibt, die Naht nicht erreichend. Schildchen etwas matter. Humeraalkallus gelb, in gleichbreitem, schmalem Streifen auf dem Oberrand der Mesopleure bis zum Hypopleuraalfleck fortgesetzt. Oberrand des Notopleuraaldreiecks undeutlich rotgelb. Mesopleure und Pteropleure vorherrschend schwarz. Der Unterrand beider ist (viel schmaler als der Oberrand) heller, rotgelb, so auch der Rest des Thorax. Mesophragma glänzenschwarz. Abdomen ockergelb, jedes Tergit mit braunem, halbovalen, breitem Vorderrande, diese Säume werden nach hinten zu immer kleiner. Das 1. Tergit vorherrschend braun. Ovipositorbasalglied schwarz, mit nach hinten stark konvergierenden Seitenrändern, so lang wie die letzten 3 Tergite. Beine gelb, schwarz beborstet, gelb behaart. Flügel braunschwarz, auch an der Wurzel nicht heller, der cu bis fast bis zum tp beborstet, so auch r_{4+5} . Die Radialgabelwurzeln sind unbeborstet. Unterseits

sind die 3 vordersten Längsadern und in der Mitte auch die m beborstet. Flügellänge 4 mm.

♀-Type von Dilo, N. Guinea, leg. LORIA im VI. VII. 1890.

***Clusiosoma pullatum* spec. nov. (Abb. 7.)**

Die Art steht ganz nahe *Cl. biserialatum* MALLOCH 1939, durch das schwarze Untergesicht des ♂ und die in beiden Geschlechtern teilweise braune Cc_2 aber leicht zu unterscheiden.

Stirn gelb, die Strieme vom Ocellendreieck bis fast zur Lunula in der Mitte breit schwarz, Scheitel ganz gelb. Gesicht beim ♂ ganz schwarz, auch die Wangen und Backen, aber beim ♀ ganz gelb, nur in der Mitte etwas graulich getönt, der Mundrand schmal braun.

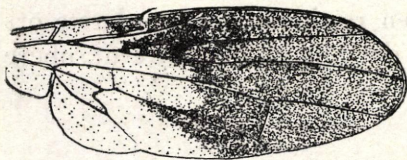


Abb. 7. Flügel von *Clusiosoma pullatum* HERING.

In gewissem Lichte schimmern die Wangen bei beiden Geschlechtern silberweiß. Rüssel gelbbraun, die Palpen am Ende etwas gebräunt. Die basalen beiden Fühlerglieder schwarz, das Endglied gesättigt gelb. Arista oben lang, unten kürzer gefiedert, die längsten Fiederstrahlen so lang wie das 3. Fühlerglied. Hinterkopf schwarz, mit einem gelben Seitenstreifen jederseits schräg nach unten zum Backenrande, beim ♀ breiter als beim ♂.

Thorax ganz schwarz, etwas glänzend; hellgelb ist der Humeralcallus und dahinter eine feine Linie zur Flügelwurzel am Oberand der Mesopleuren. Rotgelb ist ein Seitenstreifen, der im ia-Raum von der Naht bis zum Hinterrande geht. Schildchen schwarz; ganz schmal gelb sind die Ränder und die Unterseite. Abdominaltergite braungelb, beim ♂ das letzte ganz pechbraun, das erste so oben in der Mitte und die übrigen in Seitenrandflecken, die ± scharf ausgeprägt sind. Ovipositorbasalglied pechbraun, an der Basis rötlich, lang conisch, so lang wie die letzten 3 Tergite zusammen. Beine gelb, alle f schwarz, t_2 und t_3 in den basalen $\frac{3}{4}$ ebenfalls schwarz, die t_2 oft undeutlich geschwärzt, namentlich beim ♀. f_1 basal stark verdickt beim ♂, außen unten mit 3—4 starken, langen Borsten, deren längste viel länger als die Breite des Schenkels an der dicksten Stelle ist, unten mit einigen kürzeren Haaren und nahe der Basis mit einem kurzen Borstenbüschel.

Flügel braun, Wurzel und Analgegend hyalin, Cc_2 noch etwa zur Hälfte braun, im übrigen die subhyaline Wurzelauhhellung bis etwa zum ta reichend. Flügellänge 5 mm.

♂-, ♀-Type von Simbang, Huon-Golf, N. Guinea, leg. BIRÓ 1899.

***Clusiosoma funebre* spec. nov. (Abb. 8.)**

Beine des ♂ kaum umgebildet, nur der Metatarsus der p_1 mit einer schwarzen Bürste kurzer Borsten an der Unterseite.

Kopf und seine Anhänge gelb, Fühler die Gesichtsmittle nicht erreichend. 2+2 or vorhanden, die 1. ors etwa halb so lang wie die folgende. Stirnstrieme von der Scheitelkante bis zur Lunula mattschwarz. Thorax braungelb, Mesonotum einschließlich des Noto-

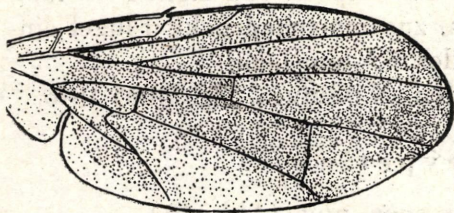


Abb. 8. Flügel von *Clusiosoma funebre* HERING.

pleuraldreieckes ganz schwarz, der Humerkallus aber schon gelb, alle Pleuren gelb. Schildchen oben schwarz, unten braungelb. Abdomen pechbraun, mit starken Seitenborsten, die auf den Tergiten 3–6 auch auf den Hinterrand übergehen. f_1 beim ♂ verdickt, mit Reihe von langen Borsten unten außen und kürzeren oben außen. Alle Beine gelb, mit schwarzer Beborstung, gelber Behaarung. Flügel einfarbig schwarzbraun, undeutliche Aufhellung zeigt sich an der Wurzel, in Cc , am Rande der beiden Hinterrandzellen Cp_2 und Cp_3 . Flügellänge 5,5 mm.

♂-Type von Simbang, N. Guinea, leg. BIRÓ 1899.

***Rabaulia nigrotibia* spec. nov. (Abb. 9.)**

Die neue Art steht der generotypischen *R. fascifacies* MALLOCH 1959 sehr nahe, unterscheidet sich aber sofort durch die zum größten Teile schwarzen Schienen. Weitere Unterschiede gegenüber der verglichenen Art sind: Scheitelplatten am Augenrande nicht schwarz, sondern mit der Strieme gleichfarbig. Dem Mesonotum fehlen die 3 gelben Linien, es besitzt nur in der Mitte eine diffuse, gelbe Aufhellung, die auch meist nur am Vorderrande des Thorax deutlich sichtbar ist. Die schmale, fein gelbe Linie vom Humerkallus zur Flügelwurzel ist hinten nicht erweitert. Alle f sind schwarz, also

auch die bei der anderen Art gelben f_2 , t_1 gelb, t_2 und t_3 aber nur im Endviertel gelb, sonst schwarz, Tarsen gelb. Auf den 3 basalen Tergiten des Abdomens befinden sich gelbe Seitenflecke, ein schmalerer solcher auch noch auf dem 4. Tergit. Das 5. Tergit des ♂ deut-

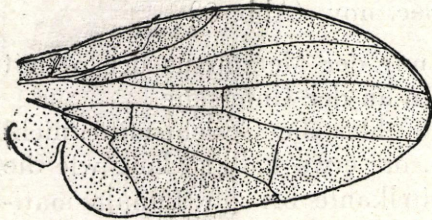


Abb. 9. Flügel von *Rabaulia nigrotibia* HERING.

lich kürzer als das 3.+4. zusammen, Ovipositorbasalglied so lang wie die letzten 2 Tergite zusammen, zusammengedrückt. Flügel einfarbig dunkel, auch basal nicht heller, 3,5 mm lang.

♂-, ♀-Type von Seleu, Berlinhafen, N. Guinea, leg. BIRÓ 1896.

Tribus: Trypetini.

Pseudospheniscus erebius spec. nov. (Abb. 10.)

Diese neue Art steht ganz nahe *Ps. Taylora* MALLOCH 1939, unterscheidet sich aber durch voll glänzenden Thoraxrücken und bedeutendere Größe; r_{4+5} ist bis fast zum Ende beborstet.

Kopf und seine Anhänge gelb, nur der Ocellenfleck schwarz, die Wangen weißlich schimmernd. 2+3 or, die oberste ors kürzer

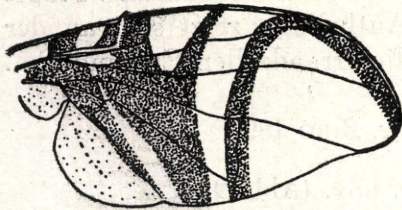


Abb. 10. Flügel von *Pseudospheniscus erebius* HERING.

als die vordere und ebenso lang wie die oc. Arista merklich pubesciert. Thorax und Abdomen glänzend schwarz, ohne jede graue Bestäubung. Humeralkallus und Propleure gelbbraun. Beborstung vollständig, die dc in der Linie der vordere sa; 2 mpl, 1 ptpl, 1 stpl. Die apicalen sc fast ebenso lang wie die basalen. Beine gelb. Hüften und Schenkel der beiden hinteren Beinpaare und der größte Teil der t_3 schwärzlich.

Im Flügel Cc_1 hyalin, Cc_2 braun, in der Mitte mit einem schrägen, rechteckigen Querfleck. Csc ganz dunkel, kürzer als hoch, r_1

am Ende stark, fast rechtwinklig zur *c* aufgebogen. *ta* und *tp* etwa um *tp*-Länge entfernt, beide schräg einwärts und fast parallel liegend, *m* vor *ta* nicht in die *Cd* hineingedrückt. Basalhälfte des Flügels dunkel bis etwas jenseits *ta*, ausgenommen ein Längswisch durch *Cp*₃ und *Cb*₂ und ein breit dreieckiger Vorderrandeinschnitt jenseits *r*₁, bis *r*₄₊₅ reichend. Darauf folgt ein hyaliner, parallelrandiger Raum, an den sich eine ebenfalls parallelrandige Querbinde über den *tp* anschließt, die am Vorderrand umgebogen ist und als Vorderrandsaum bis in die Mitte der *Cp*₁ reicht. Flügellänge 5,5 mm.

♂-Type von Eriba, Astrolabe Bay, N. Guinea, leg. BIRÓ 1896.

Pseudospheniscus mesopleuralis MALLOCH, 1939. Ein vorliegendes ♀ von Milne Bay, N. Guinea, stimmt mit der typischen Form überein, aber der dunkle Vorderrandsaum ist von der über *tp* ziehenden dunklen Binde in *Csm* und teilweise in *Cp*₁ deutlich getrennt.

C. Unterfamilie: Tephritinae.
Tribus: Platensini.

***Platensina dilatata* spec. nov. (Abb. 11.)**

Die Art steht in nächster Nähe von *P. malaita* CURRAN und *P. dubia* MALLOCH, von beiden dadurch unterschieden, daß in *Csm* zwei hyaline Randtropfen sich befinden.

Kopf gelb, neben den Fühlern mit schwarzem Augenrandpunkt, am Hinterkopf oben 2 schwarze Flecke, das 3. Fühlerglied

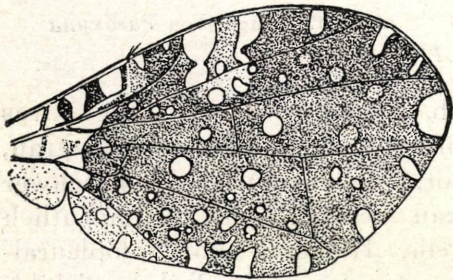


Abb. 11. Flügel von *Platensina dilatata* HERING ♂.

kurz, wenig länger als breit. Thorax rotbraun, einschließlich Humeral- und Notopleuralkallus, das Mesonotum sonst schwarzgrau. Abdomen glänzenschwarz, beim ♂ das 2. und 3. Tergit am Hinterrande mit kleinem, rotbraunem Fleck. Ovipositorbasalglied schwarz, etwas länger als die letzten beiden Tergite zusammen. Beine ganz gelb.

Im Flügel die Cc_2 mit 2 hyalinen Flecken und solcher Basis. Csc dunkel, mit basalem hyalinen Fleck, beim ♂ ein weiterer, undeutlicher vor dem Ende. In Cm nahe der Basis 2 hyaline Tropfen, die in kleinere zerfallen und sich in 2 Tropfen in Csm fortsetzen, alle in einem etwas heller braunen Feld. Ein hyaliner Tropfen bei $\frac{3}{4}$ der Cm am Vorderrand. Csm mit 2 schmalen, hyalinen Randeinschnitten. Zu beiden Seiten des ta liegt je ein runder, hyaliner Tropfen. Mündungsfleck der Cp_1 groß, innen stumpf, die beiden angrenzenden Adern nicht erreichend. Cp_2 mit 2 Randtropfen und 1–2 im Innern. Diesen Randflecken parallel liegen 4 „blinde“ (subhyalin-gelbliche) Tropfen in Csm und Cp_1 . Cp_3 mit 3 hyalinen Randtropfen und etwa 10 im Innern, Schulterlappen mit 2–3 Randtropfen, die dunkle Färbung dort blasser. Flügellänge 5 mm.

♂-Type von Stephansort, Astrolabe Bay, N. Guinea, leg. BIRÓ 1901, ♀-Allotype von Erima, Astrolabe Bay, leg. BIRÓ 1896.

Tribus: Tephritini.

Paroxyna paula spec. nov. (Abb. 12.)

Die Art steht ganz nahe *P. pentagonella* (BEZZI) 1928 von Fiji, durch ganz gelbe Beine und längeres Ovipositorbasalglied zu unterscheiden.

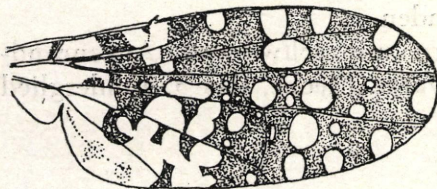


Abb. 12. Flügel von *Paroxyna paula* HERING.

Kopf und seine Anhänge gelb, Stirn im oberen Teile etwas graulich, Gesicht weiß; Hinterkopf im oberen Teile schwarzgrau, die Augenränder bleiben gelb. 2+2 or, die oberste weiß, klein, schwer sichtbar. Thorax schwarz, blaugrau bestäubt, mit 2 undeutlich dunkleren Längslinien in der dc -Reihe. Humeral- und Notopleuralcallus und Oberrand der Mesopleure wie der größte Teil des Schildchens hellgelb. Beborstung normal, schwarz, auch die hintere npl . Die 4 sc gleichlang, die apicalen am Ende gekreuzt. Abdomen schwarzgrau, jedes Tergit mit schmal gelbem Hinterrand und 2 undeutlichen, dunkleren Flecken. Diese Flecke sind weiter voneinander entfernt als ihre Breite beträgt. Ovipositorbasalglied lang und

schlank, schwarz und schwarz behaart, so lang wie das ganze Prae-abdomen. Beine einschließlich der Hüften ganz gelb.

Die Flügel wie bei der verglichenen Art gezeichnet, mit den folgenden Unterschieden: Die Basis der Csc ist breit hyalin, mit dem hyalinen Endfleck der Cc₂ verschmelzend, so daß nur ein schwarzer, kleiner Fleck an der Costa bleibt. In Csm jenseits ta ist nur der größere hyaline Tropfen vorhanden, der kleinere fehlt. Im ta-Rahmen hängen 3—4 hyaline Tröpfchen. In Cd liegt ein Tropfenpaar etwa in Verlängerung des ta, die Cp₂ besitzt im Innern 2 hyaline Tropfen. Die Cp₃ erscheint viel deutlicher noch gegittert. Flügel-länge 2 mm.

♀-Type von Seleo, Berlinhafen, N. Guinea, leg. BIRÓ 1896.

GYÜMÖLCSLEGYEK ÚJ-GUINEÁBÓL. (DIPT.) II.

Írta: DR. HERING E. M. (Berlin).

Szerző újabb, a Magyar Nemzeti Múzeum gyűjteményében őrzött új-guineai származású gyümöcslégy-anyagot vizsgált át, amelyben ismét nagyobb számú új fajt talált. Eltekintve az egész indoausztráliai tartományban elterjedt Dacináktól, a legtöbb leírt faj a pápuai területre jellemző; ez vonatkozik elsősorban a *Clusiosoma* fajokra és a szerző által jelen cikkben leírt *Rabaulia* fajra. Figyelemre méltó az új *Staurella flavina* HER., amely a maláji tartományból leírt *St. circumscripta* HER. és a jávai *St. latilimbata* END. fajokhoz áll legközelebb; tehát Új-guinea faunájában maláji színeződést jelent. A jelen dolgozatban leírt új fajok száma 12.